



# Gemeinde Altenbeken

## Verwaltungsvorlage

**BA/044/10**

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| Amt              | Bauamt          |
| Abteilung        |                 |
| Berichterstatter | Pelizäus, Ewald |

|                |            |
|----------------|------------|
| Vorlagen-Datum | 19.05.2010 |
|----------------|------------|

| Gremium                    | Termin     | TOP-Nr. | Öffentlichkeitsstatus |
|----------------------------|------------|---------|-----------------------|
| Bau- und Verkehrsausschuss | 17.06.2010 |         | öffentlich            |

**Betreff: Sanierung Sporthalle Schwaney**

### Sach- und Rechtslage:

Bei den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2010 ist die Sanierung der Sporthalle in Schwaney für das Jahr 2011 vorgesehen worden.

Um bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes für 2011 die notwendigen Mittel zur Sanierung der Sporthalle einstellen zu können, ist es nach Auffassung der Verwaltung erforderlich, den Sanierungsumfang festzulegen.

Darüber hinaus ist an die Verwaltung die Information von Bürgern aus Schwaney herangetragen worden, dass eine vergleichbare Sporthalle vor ca. 2 Jahren im Kreis Paderborn neu errichtet wurde. Die Gesamtkosten für diese Sporthalle beliefen sich incl. sämtlicher Planungskosten auf ca. 980.000 € (brutto).

Die schlüsselfertige Erstellung der Sporthalle ist nach vorgeschaltetem Architektenwettbewerb an einen Generalunternehmer vergeben worden.

Von einem weiteren Neubau einer vergleichbaren Sporthalle im Jahre 2009 in Lauenförde (Boffzen) sind der Verwaltung von den dortigen Verwaltungsmitarbeitern Gesamtkosten in Höhe von 1,55 Mio € genannt worden. Diese Summe deckt sich annähernd mit den ermittelten Kosten in Höhe von 1,5 Mio € zum Neubau einer Sporthalle durch das Planungsbüro Bentfeld und Wigge.

Der Rat der Gemeinde Altenbeken hat den Planungsauftrag zur Sanierung der Sporthalle Schwaney in der Sitzung am 18.12.2008 an die Planungsgemeinschaft Bentfeld und Wigge erteilt.

In der Bauausschusssitzung am 14.05.2009 wurde durch diese Planungsgemeinschaft sowie durch die Fachplaner Herr Beckmann (Fa. Geoth. Energietechnik GmbH für den Bereich Heizung/Lüftung/Sanitär) und Herr Sander (Ing.- Büro Sander für Elektrotechnik) ein Sanierungskonzept für die Sporthalle vorgestellt.

Nach dieser Vorstellung im Bauausschuss erfolgte am 08.06.2009 eine Besprechung mit Vertretern des TUS Egge Schwaney, dem Volleyballclub Schwaney und der Grundschule. Eine Stellungnahme ist von der katholischen Grundschule mit Datum vom 08.07.2009 eingegangen, der Volleyballclub Schwaney hat sich mit Mail vom 10.07.2009 geäußert. Weitere Rückmeldungen erfolgten nicht. Die beiden Stellungnahmen sind der Verwaltungsvorlage als Anlage beigelegt.

Die Sanierungskosten auf Basis der Vorstellung in der Bauausschusssitzung am 14.05.2009 wurden mit rund 695.000 € ermittelt.

Die in den beiden Stellungnahmen angeregte Erhöhung der Hallendecke auf 7,00m sowie die Schaffung eines Tribünenbereichs oberhalb der jetzigen Umkleideräume wurde zwischenzeitlich überprüft.

Für die Erhöhung der Hallendecke wurden Kosten in Höhe von ca. 185.000 € ermittelt.

Die Aufstockung über den Umkleideräumen für Tribünen stellt sich wegen der fehlenden Lastreserven in der Stahlbetondecke und den Fundamenten als schwierig heraus und ist wirtschaftlich nicht vertretbar.

Ebenfalls wurde eine Aufstockung oberhalb der jetzigen Geräteräume überprüft.

Dadurch könnte die Heizungstechnik im neuen Obergeschoss untergebracht werden und es würde im Erdgeschoss ein zusätzlicher Raum geschaffen. Diese Variante verursacht Kosten in Höhe von ca. 56.500 €.

Die Verwaltung hat sich zwischenzeitlich die bezeichnete Sporthalle in Borchten/Etteln angesehen, um eine Vergleichbarkeit mit der Sporthalle Schwaney zu prüfen.

Die Nutzflächen beider Sporthallen sind nahezu identisch, wobei sich die Nebenflächen (Umkleideräume, Duschen etc.) der Sporthalle in Etteln auf zwei Etagen verteilen.

Der von der Planungsgemeinschaft Bentfeld/Wigge vorgeschlagene Sanierungsentwurf wird nun, um einen kostenmäßigen Vergleich herstellen zu können, auf den Standard der Sporthalle Etteln angepasst (z.B. Entfall der Trespa-Fassadenverkleidung, Entfall einer thermischen Solarunterstützung). Das Ergebnis wird in der Sitzung vorgestellt.

Bei der Diskussion über die Sanierung der Sporthalle ist zu berücksichtigen, dass bei einem kompletten Neubau Abrisskosten für die vorhandene Sporthalle in Höhe von ca. 60.000,00 € zu erwarten sind.

Bei der vorgestellten Sanierungsvariante ist angedacht, einen Teil der Heizungstechnik (Pufferspeicher) in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs auszulagern. Die Anbindung an die Heizungsanlage erfolgt dann über eine Nahwärmeleitung, die außerhalb des Gebäudes verlegt wird. Gleichzeitig können in dieser Nahwärmeleitung Abgänge für eine spätere heizungstechnische Anbindung an die Grundschule, den Kindergarten und das Gebäude HOT/OGS vorgesehen werden.

Nach Berechnungen des Fachplaners für die Heiztechnik ist der vorhandene Erdgas-Brennwertkessel in der Sporthalle ausreichend dimensioniert um sämtliche angeführten Gebäude mit Wärme zu versorgen.

Eine Umsetzung des Kessels von der Sporthalle in den Heizungskeller der Grundschule ist ohne größere bauliche Veränderung nicht möglich.

In der Bauausschusssitzung sollte die Sanierung ergebnisoffen diskutiert werden. Eine Entscheidung ist in dieser Sitzung noch nicht unbedingt erforderlich, jedoch sollte nach der Sommerpause im Hinblick auf die Haushaltplanungen eine Entscheidung zu der Sanierung getroffen werden.